

25 Jahre

Bürgerverein Mondorf e. V.

Chronik der Jahre

1970-1995

Mondorf, im Juli 1995

27.Dezember 1969

Hans-Werner Röhrig und Jakob Hubert Nöbel laden unter dem Namen "Mondorfer Interessengemeinschaft" zu einer Vorbesprechung ein.

2.Januar 1970

In dieser Vorbesprechung, an der sich 31 Mondorfer Bürger beteiligen, wird beschlossen, daß die o.g. Herren einen Satzungsentwurf ausarbeiten und anschließend alle Mondorfer zu einer Gründungsversammlung einladen sollen.

23.Januar 1970

123 Mondorfer sind der Einladung gefolgt und gründen den Bürgerverein. Die Versammlung fand im Saal "Zur Post" statt.

Der Gründungsvorstand bestand aus:

Jakob Hubert Nöbel, 1.Vorsitzender
Peter Schmitz, 1.stv. Vorsitzender
Hermann-Josef Kuth, 2. stv. Vorsitzender
Hans-Werner Röhrig, Geschäftsführer
Kurt Thomas, stv. Geschäftsführer
Peter Engels, 1.Schatzmeister
Ernst Odenthal, 2. Schatzmeister

Beisitzer:

Willi Buschky, Fritz Bolz, Bernd Faßbender, Johann Grommes,
Ferdinand Köster, **Hans Lürenbaum**

Innerhalb weniger Tage treten 150 Mitglieder dem Verein bei; gegen Mitte des Jahres sind es bereits 230, am 31.12. sogar schon 283. Es werden **erste Bänke aufgestellt und Rosenhecken gepflanzt.**

9. Februar 1970

Mit dem Rosenmontagszug tritt der Bürgerverein erstmals in Erscheinung. Leider sind die näheren Umstände nicht festgehalten.

30. April 1970

Mit dem "**Tanz in den Mai**" veranstaltet der Bürgerverein sein erstes Fest im Dorf. Diese Veranstaltung muß aber wenige Jahre später aus Kostengründen aufgegeben werden. Die Durchführung des ersten Wiesenfestes ist leider nicht dokumentiert.

16. Januar 1971

Der Bürgerverein feiert sein **1. Fest für die älteren Bürger Mondorfs**. Alle Mondorfer Seniorinnen und Senioren werden persönlich hierzu eingeladen.

30. April 1971

Der Bürgerverein hat zu diesem Stichtag bereits 355 Mitglieder.

19. Juni 1971

Das **Wiesenfest** muß wegen schlechten Wetters in den Post-Saal verlegt werden.

April 1972

Bei der Stadt Troisdorf wird eine **Brücke über den Discholl** beantragt. Ein weiterer Antrag an die Gemeinde Niederkassel befaßt sich mit einem **Spazierweg unterhalb der Hafenstraße**.

Dezember 1972

Der Bürgerverein läßt eine **Beleuchtungsanlage für den Kirchturm** installieren.

26. Februar 1973

Der Bürgerverein kauft das **Grundstück am Johanneshof** vom Landschaftsverband Rheinland, um dort einen kleinen Park anzulegen.

29.März 1974

Auf der Jahreshauptversammlung wird erstmals von "Ausbauarbeiten am Hafen" gesprochen. Weiterhin wird angeregt, **den Kirmesplatz schöner zu gestalten; hier wurde der Ursprung des Brunnens gelegt.**

5.September 1974

Es wird beschlossen, **eine Steinwendeltreppe zur Errichtung eines Brunnens zu erwerben.** Im Januar des Folgejahres wird die Errichtung des Brunnens offiziell bei der Gemeinde beantragt.

Die Planungen übernehmen die Herren Deuschle und Odenthal .

6.März 1975

Die **Anlage am Johanneshof** ist fertiggestellt. Dank zahlreicher Helferstunden konnten die Kosten verhältnismäßig gering gehalten werden.

10.April 1975

Die Gemeinde hat die **Genehmigung zum Bau eines Brunnens am Adenauerplatz erteilt.** Seitens des Vorstandes werden die Kosten auf ca. DM 8000,-- geschätzt.

5.Juli 1975

Das Wiesenfest fällt wegen der Ausbauarbeiten am Hafen aus.

11.Juni 1975

Auf einer Jahreshauptversammlung kommt ein neuer Standort des Brunnens ins Gespräch: Am Hafen! Die anschließenden Diskussionen führen dazu, daß der Brunnenbau vorerst -zunächst um ein Jahres- verschoben wird.

5.Oktober 1975

Die Gemeinde Niederkassel hat in einer Ratssitzung erste Vorstellungen zur Umgestaltung des **Adenauerplatzes** geäußert.

12.April 1977

Aufgrund der Planungsunsicherheiten wird die **Wendeltreppe wieder verkauft**. Anstelle dessen wird der Gemeinde eine Kostenbeteiligung durch den Bürgerverein angeboten. Dies wird mit großer Freude angenommen. So hofft man, die erforderlichen Mittel im Haushalt des Jahres 1978 zur Verfügung stellen zu können.

Es wird jedoch auch bereits von **Problemen mit dem Bebauungsplan für den Adenauerplatz** gesprochen. Diese werden auch bei einer schriftlichen Anfrage im Jahr 1978 als Hinderungsgrund wiederholt.

8.Juni 1979

Entlang des Friedhofes werden in Zusammenarbeit mit der Gemeinde zahlreiche **Bäume gepflanzt**. Die Kosten für den Bürgerverein betragen ca. DM 16.000,--.
In Sachen "**Brunnen**" kommt jetzt auch noch eine Tiefgarage am Adenauerplatz ins Gespräch.

23.Mai 1980

Aufgrund einer mündlichen Anfrage wird seitens des Gemeinde bestätigt, daß der Ausbau des **Adenauerplatzes** "noch in diesem Jahr" begonnen werden soll.

3.Juli 1983

Erstmals wird zum **Wiesenfest ein großes Zelt** aufgestellt. Man wird damit witterungsunabhängiger..

31.Dezember 1983

Der Bürgerverein veranstaltet seinen **ersten Silvesterball** mit großem Erfolg.

11.September 1984

Unterhalb des Minigolf-Platzes am Rhein wird an der Beton-Mauer der Pumpenstation ein großer **Mondorf-Schriftzug** angebracht.

13.Januar 1985

Auf Anregung von Pastor Uwe Diederich wird das "Fest der älteren Bürger Mondorfs" in "**Altenfest**" umbenannt.

19.April 1985

Am Ortseingang wurde ein **großer "Hinkelstein"** aufgestellt. Die Beschriftung des Findlings soll Gäste herzlich willkommen heißen.

1.November 1985

Das **Ehrenmal an der Kirche** wird eingeweiht. Es erinnert an die Gefallenen und Vermißten des 2. Weltkrieges.

9.April 1986

Herr Neff stellt das neue Modell für einen **Brunnen** vor. Mondorfer Symbole prägen ihn:
ein Rhabarberblatt, an dessen Stil die Symbole Mondorfer Berufe (Fischer, Korbmacher und Fährmann) befestigt sind

15.Mai 1986

An der Kreuzung Oberdorf-/Provinzialstraße wird eine Verkehrsinsel aufgemauert und bepflanzt. Diese wurde später (1993) im Rahmen der Neugestaltung des Unterdorfes von der Stadt abgerissen.

10.November 1986

Der Bürgerverein erinnert nochmals schriftlich daran, daß er bei der Gestaltung des **Adenauerplatzes** mitwirken möchte und bitten um ein Gespräch mit den Planern.

12.November 1986

Die Gemeinde erklärt, daß sie den **Brunnen** selbst bauen möchte. Der Bürgerverein geht davon aus, daß somit die Beteiligung "unerwünscht" ist und zieht seine finanziellen Unterstützungspläne wieder zurück.

Am gleichen Tag stellt sich die "Initiative Gruppe Hobby-Kunst" auf einer Vorstandssitzung vor und regt die Durchführung einer Kunstmesse an. Mitglieder dieser Gruppe sind: Eheleute Krüsel, Eheleute Schimmelpfennig und Frau Reichart.

7.Januar 1987

Die **Vereinsfahne sowie zwei Banner** (zu sehen am Eingang zum Wiesenfest) werden angeschafft.

14.Januar 1987

Der Bürgerverein legt einen **Mondorf-Aufkleber** auf und verkauft diesen in Mondorfer Geschäften.

28.März 1987

Erste **Hobby-Kunstaussstellung** im Saal "Zur Post". Wegen des großen Erfolges wird beschlossen, diese Ausstellung in das feste Programm des Bürgerverein zu übernehmen.

14.Oktober 1987

Der **Förderverein Mondorfer Karneval** wird gegründet. Hieraus entsteht sechs Jahre später die "1. Mondorfer Karnevalsgesellschaft blau-weiß e.V."

14.April 1988

Jakob Hubert Nöbel wird zum **Ehrevorsitzenden des Bürgerverein** ernannt. An diesem Tag wird auch bekannt, daß zu den Planungen zur Gestaltung des **Adenauerplatzes** "in Kürze" eine Bürgeranhörung stattfinden soll.

30.August 1988

Die von der Raiffeisenbank gestiftete **Bronze-Figur** wird durch den Bankdirektor Theo Stapel feierlich übergeben.

1.April 1989

Jakob Hubert Nöbel verstirbt an diesem Tage nach langer Krankheit.

19.April 1989

Der Bürgerverein **beantragt** den Bau einer **Treppe am Friedhof** (zur Rheinallee hin). Diese wird aber seitens der Stadt bzw. der unteren Wasserbehörde abgelehnt.

18.April 1990

Erstmals in der Geschichte des Bürgerverein muß der **Rosenmontagszug** ausfallen. Grund hierfür sind die kriegerischen Auseinandersetzungen in Kuwait und Irak.

23.Oktober 1993

Die Musikbühne am Hafen ist durch Hochwasser und allgemeine Verwitterung zu einer Gefahrenstelle geworden. Da die Stadt keine Mittel zur Renovierung bereitstellen kann, wird die Bühne von Vorstandsmitgliedern abgerissen.

8.Dezember 1993

Der **Brunnen** wird im Beisein von Frank Kurzwawski und Herrn Neff aufgestellt. Über die Größe des Wasserauffang-Beckens hatte man sich leider nicht einigen können (war größer vorgesehen!).

9.Februar 1994

Der **Silvesterball** wird aus dem Programm des Bürgerverein gestrichen. Immer mehr Mondorfer Wirte führen eigene Veranstaltungen durch, so daß für den Bürgerverein ein zu großes Kostenrisiko entstände.

28.Mai 1994

Nach nahezu 20 Jahren der Diskussion und Planung wird an diesem Tag der **Brunnen am Adenauerplatz mit einem großen Fest eingeweiht**. Nach Ansprachen von Bürgermeister Esser, Stadtdirektor Haverkamp und dem Vereinsvorsitzen Kurzwawski wurde das Wasser eingeschaltet. Der evangelische Pastor Döhrer und der katholische Diakon Mainz segneten den Brunnen, sei doch das Wasser das Notwendigste, was der Mensch benötige.

9.November 1994

Mit einer Einladung des Bürgervereins an alle Mondorfer Vereine wird der (erfolgreiche) Versuch unternommen, den **Mondorfer Ortsring** wieder ins Leben zu rufen. Wichtigstes Thema der Zusammenkunft sollte das 1200-jährige Bestehen Mondorfs sein. Dieses wird nunmehr in der Gemeinsamkeit aller Vereine gefeiert.

22.Januar 1995

Alle aktiven und ehemaligen Vorstandsmitglieder des Bürgerverein sind eingeladen, an diesem Sonntag das 25-jährige Bestehen des Vereins im Vereinslokal "Zur Möhn" zu feiern. Für viele Beteiligte ein willkommener Anlaß, über "alte Zeiten" zu plaudern.

17.März 1995

Paul Göldner wird anlässlich seines 70. Geburtstages und in Anerkennung seiner für den Verein geleisteten Arbeit zum **Ehrenmitglied** ernannt.